Neuigkeit | Studienabschluss

262 neue Kommissarinnen und Kommissare für Berlin

Die HWR Berlin gratuliert den Absolventinnen und Absolventen des Studienjahrgangs 2020 des gehobenen Polizeivollzugsdienstes im Rahmen der Graduierungsfeier.

09.10.2023 — Sarah Geißler

Am 29. September 2023 fand die feierliche Graduierung und Ernennung von 262 Kommissarinnen und Kommissaren der Berliner Schutz- und Kriminalpolizei am Campus Lichtenberg der HWR Berlin statt.
„Als Sie Ihr Studium zum Wintersemester 2020/21 bei uns starteten, konnten wir Sie nur in Form eines Begrüßungsschreibens an der HWR Berlin willkommen heißen. Wir freuen uns daher besonders, Sie zumindest zum Ende Ihres Studiums gebührend zu verabschieden und vor allem zu beglückwünschen.“

Prof. Dr. Christoph Kopke, Dekan des Fachbereichs Polizei und Sicherheitsmanagement, begrüßte die Gäste und gratulierte den Absolventinnen und Absolventen, deren Studienzeit zu einem großen Teil von den Herausforderungen der Corona-Pandemie geprägt war. Prof. Dr. Andreas Zaby, Präsident der HWR Berlin, dankte in seiner Ansprache den Absolventinnen und Absolventen für ihren zukünftigen Einsatz, der von einem hohen Maß an gesellschaftlichen Engagement und Verantwortung geprägt ist.

Besondere Grußworte sendeten auch der Staatssekretär für Inneres der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Christian Hochgrebe, sowie die Leiterin der Polizeiakademie, PD’in Nancy Boy-Seifert. Beide verwiesen auf die steigenden Herausforderungen der aktuellen, krisengeprägten Zeit. Es komme daher besonders auf die junge Generation und ihren Veränderungswillen an, den die Berliner Polizei brauche, so Hochgrebe.

Musikalisch eingeheizt wurde die Graduierungsveranstaltung von der Combo der Polizei Berlin.

Andreas-Mahn-Gedächtnispreis für Konstantin R.

Absolvent Konstantin R. wurde für seine Abschlussarbeit zum Thema „Gewalt gegen Obdachlose. Welche Präventionsmaßnahmen gibt es zu diesem Phänomen? Inwiefern berücksichtigen Obdachlose die Videoüberwachung bei der Wahl ihres Aufenthaltsorts?“ mit dem Andreas-Mahn-Gedächtnispreis des Fachbereichs ausgezeichnet. Die herausragende Bachelorarbeit wurde von KD Stephan de Reese und KOR Uwe Bräuer begutachtet.